



SEIN. ANTLITZ. KÖRPER.

KIRCHEN ÖFFNEN SICH DER KUNST

Das zweite Podiumsgespräch der
Katholischen Akademie
in der Ausstellung
ECCE HOMO? ECCE HOMO!

ÜBER KÖRPER: SCHÖN, VERSCHLEIERT, VERWUNDET

Das zweite Podiumsgespräch der Katholischen Akademie als Begleitung der von Alexander Ochs kuratierten Ausstellungsreihe SEIN.ANTLITZ.KÖRPER. beschäftigt sich mit dem Körper und seiner Wahrnehmung.

Der menschliche Körper ist schön und wird begehrt, er wird geschützt und verschleiert, er ist sterblich, wird verwundet und sucht nach Heilung.

Die Kunst der Gegenwart zeigt den Körper in einer Weise, die oft ein unerwartetes Staunen hervorruft, ein angstfreies Verweilen, das berührbar macht für seine Schönheit, seine Kraft und Liebenswertigkeit.

Die Kunst weist den Betrachter ein in einen höheren Realismus, lehrt Diskretion und Scheu; sie bahnt Wege zu Empathie, Zugewandtheit und Aufmerksamkeit, von denen auch die Religionen lernen könnten.

DREI FRAUEN SPRECHEN MITEINANDER:

Die an der Ausstellungsreihe
beteiligten Künstlerinnen

Julia Krahn

und

Claudia Schink

sowie die Journalistin,
Ausstellungsmacherin
und Autorin

Michaela Kühn

Die dem Projektteam
SEIN.ANTLITZ.KÖRPER.
angehörige Kunsthistorikerin

Katja Triebe

führt in den Ausstellungsteil
ECCE HOMO? ECCE HOMO! ein.

**St. Canisius am Lietzensee
Donnerstag, 30. Juni 2016
um 20.00 Uhr**

ST. CANISIUS AM LIETZENSEE

Witzlebenstr. 30 • 14057 Berlin

Zum Podiumsgespräch bitten wir
um Anmeldung bis zum 27. Juni 2016 unter:

a.klaunick@katholische-akademie-berlin.de

oder

ochs@sein-antlitz-koerper.de

oder

telefonisch: 030-283095-0

Weitere Informationen zur Ausstellungsreihe
finden Sie unter:

WWW.SEIN-ANTLITZ-KOERPER.DE



[WWW.FACEBOOK.COM/
SEIN-ANTLITZ-KOERPER](http://WWW.FACEBOOK.COM/SEIN-ANTLITZ-KOERPER)

Gefördert von der Beauftragten der Bundes-
regierung für Kultur und Medien aufgrund
eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

